

13. Hochschulzugangsberechtigung für das jetzige Studium

- a) Durchschnittsnote laut Berechtigung (Zeugnis)
- b) Datum der Berechtigung (Zeugnisdatum)
- c) Art der Berechtigung (siehe Schlüssel 4) d) Wo wurde die Berechtigung erworben? Inland = I, Ausland = A
- e) Kfz.-Kennzeichen der Stadt/des Kreises, in dem Sie die Berechtigung erworben haben (bei Kreisen und kreisangehörigen Städten bitte nach dem Kfz.-Kennzeichen zusätzlich in das rechte Feld ein "K" eintragen); bei Ausland internationales Kfz.-Kennzeichen des Staates
- z.B. K L K

14. Haben Sie einen Härtefallantrag bzw. einen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt?

(nur beantworten bei Bewerbung für einen zulassungsbeschränkten Studiengang)
schriftlicher Antrag mit Begründung erforderlich

Ja = J / Nein = N

15. Wehr-, Ersatz-, Entwicklungshelferdienst/soziales Jahr

Falls Sie Wehr-, Ersatz-, Entwicklungshelferdienst oder ein soziales Jahr abgeleistet haben oder derzeit ableisten, oder ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen betreut oder gepflegt haben, bitte Zeitraum angeben (**Nachweis beifügen**)

Haben Sie einen der obengenannten Dienste abgeleistet? Ja = J / Nein = N

wenn ja, Dauer des Dienstes: vom _____ bis _____

16. Berufspraktische Tätigkeiten vor Aufnahme des Studiums (geeignete Nachweise sind vorzulegen)

a) Haben Sie eine Berufsausbildung **vor Aufnahme** Ihres Studiums abgeschlossen? Ja = J / Nein = N

Vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung: von _____ bis _____

Dauer der Berufsausbildung in Monaten Jahr des Berufsabschlusses

Nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung: von _____ bis _____

Dauer der Berufsausbildung in Monaten Jahr des Berufsabschlusses

Falls Sie gehindert waren eine Berufsausbildung zu erwerben oder eine Berufstätigkeit von mindestens 3-jähriger Dauer auszuüben, dies bitte auf einem gesonderten Blatt erläutern und geeignete Nachweise vorlegen.

b) Haben Sie auf das jetzige Studium bezogene Praktikumszeiten? Ja = J / Nein = N

wenn ja, bitte in das Feld ein „J“ eintragen. 1. Studiengang 2. Studiengang

c) Haben Sie vor Aufnahme Ihres Studiums eine **sonstige Berufstätigkeit** ausgeübt? Ja = J / Nein = N

Dauer der Tätigkeit in Monaten (Summe der Zeiten aus Fragen 16 a - c)
(darunter Praktikumszeiten nach Nr. 16 b)

17. Form des Studiums

Ist Ihr Studium ein Erststudium = 1, Zweitstudium (nach vorheriger Abschlußprüfung) = 2, Aufbaustudium = 3, Ergänzungs- u. Erweiterungs- u. Zusatzstudium = 4, Promotionsstudium (nach vorheriger Abschlußprüfung) = 5, Kontakt-, Weiterbildungsstudium = 6, konsekutiver Master = 7, kein Abschluß = 9

18. Einschreibung im Rahmen des Universitätsverbundes

Ja = J / Nein = N

Die Universitäten Kaiserslautern, Koblenz-Landau, Saarbrücken und Trier haben den **Universitätsverbund Südwest** gegründet. Dadurch können Studierende nicht nur Lehrveranstaltungen ihrer Heimatuniversität, sondern auch Veranstaltungen der drei anderen Hochschulen besuchen. Falls Sie im Rahmen des Universitätsverbundes studieren möchten, ist die TU Kaiserslautern ersteinschreibende Hochschule?

Ja = J / Nein = N

19. Einschreibedatum

(WS = 1.10, SS = 1.4. des jeweiligen Jahres)

Tag Monat Jahr

20. Wahlrecht

In welchem Fachbereich üben Sie in Übereinstimmung mit der Wahlordnung und den in Frage 12 angegebenen Fächern Ihr Wahlrecht aus? (siehe Schlüssel 2)

Für Vermerke der TU Kaiserslautern		VKZ _____									
Semester	1. Sperre	Semester	2. Sperre	KV	BI	bevorzugt	Warte vor	Warte nach	Konto		
<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____		

21. Besuchte Hochschulen (Fragen 21-23 nur beantworten, wenn Sie bereits an einer Hochschule eingeschrieben waren oder noch sind)

a) An welcher Hochschule wurden Sie erstmals in der Bundesrepublik Deutschland eingeschrieben?

Name und Ort der Hochschule _____

Kfz.-Kennzeichen der Stadt/des Kreises der Ersteinschreibung (bei Kreisen und kreisangehörigen Städten bitte nach dem Kfz.-Kennzeichen zusätzlich in das rechte Feld ein „K“ eintragen).

z.B.
K L K

Art der Hochschule (z.B. U, TH, TU, FH usw.) _____

b) Semester der Ersteinschreibung (Sommersemester = 1, Wintersemester = 2)

Jahr/Sem.

22. Hochschulsemester

a) im wievielten Semester studieren Sie an deutschen Hochschulen, **einschließlich des beginnenden Semesters**, der Urlaubs- u. Praxissemester sowie Semester in der ehemaligen DDR bzw. Berlin (Ost), aber ohne die Semester an Studienkollegs/Deutschkursen und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland?

darunter: Urlaubssemester

Praxissemester (nach der Ersteinschreibung)

Semester in der ehemaligen DDR bzw. Berlin (Ost) – nur Semester bis einschließlich 30. 09. 1990 inklusive Urlaubssemester angeben

Art des Studiums in der DDR bzw. Berlin (Ost) – Präsenzstudium = P Fernstudium = F

b) Wie viele Semester haben Sie am Studienkolleg bzw. im Deutschkurs studiert?

c) Wie viele Semester haben Sie Ihr Studium im gleichen Studiengang unterbrochen? (bei Exmatrikulation)

d) Haben Sie im Ausland studiert? Wenn ja, Internationales Kfz.-Kennzeichen des Staates eintragen

Staaten in Klartext: _____

Dauer des Auslandsstudium (Anzahl der Monate)

1. Land	2. Land	3. Land
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

23. Bisheriger Studienverlauf

für Verm. der Univ.
KZ
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

Dauer des Studiums SS = 1, WS = 2 Jahr/Semester z.B. 982-991	Inland = I Ausland = A (Klartext)	Hochschulort (Klartext)	Kfz.-Kennzeichen des Hochschulortes z.B. K L K	Art der Hochschule (z.B. U, TH., TU., FH. usw.) (Klartext)
vom	bis			
a) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
b) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
c) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

für Vermerke der Univ. Stg. Nr.
zu a) <input type="text"/>
zu b) <input type="text"/>
zu c) <input type="text"/>

angestrebte Abschlußprüfung (siehe Schl. 3)	Studienfächer (Klartext)	Fachschlüssel (siehe Schl. 1)	Hauptf. = H Nebenf. = N	Anzahl der Fachsemester
<input type="text"/>	_____	0 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	_____	0 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	_____	0 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Art des Studiums siehe 1)	Typ des Studiums siehe 2)	Form des Studiums siehe 3)	Art d. Prüf. V = Vordipl. Z = Zwischenpr. A = Abschlußpr.	abgelegte Vor-, Zwischen- und Abschlußprüfungen Abschlußdatum Tag/Monat/Jahr	Prüfungserfolg siehe 4)	Gesamtnote
zu a) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
zu b) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
zu c) <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1) F = Fernstudium, P = Präsenzstudium (in der BRD), S = Praxissemester (in der BRD),
X = Präsenzstudium (im Ausland), Y = Praxissemester (im Ausland)

2) V = Vollzeit, T = Teilzeit

3) Erststudium = 1, Zweitstudium = 2, Aufbaustudium = 3, Ergänzungsstudium = 4, Promotionsstudium = 5, Kontaktstudium = 6, kein Abschluß = 9.

4) insgesamt bestanden = BE, nicht bestanden = NB, endgültig nicht bestanden = EN

24. Haben Sie im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes in dem gewählten Studiengang oder insgesamt in zwei Studiengängen den Prüfungsanspruch verloren? Wenn ja, in welchem(n) Studiengang(-gängen)? Ja = J / Nein= N
-
25. Ist eine frühere Einschreibung wegen Anwendung von Gewalt, durch Aufforderung zur Gewalt oder durch Bedrohung mit Gewalt, die den bestimmungsgemäßen Betrieb einer Hochschuleinrichtung, die Tätigkeit eines Hochschulorganes, die Durchführung einer Hochschulveranstaltung behindert oder ein Hochschulmitglied von der Ausübung seiner Rechte und Pflichten abgehalten oder abzuhalten versucht hat, widerrufen worden? Ja = J / Nein= N
26. Mir ist bekannt, dass ich zum Zeitpunkt der Einschreibung an der TU Kaiserslautern nicht an einer anderen Universität im gleichen Studiengang eingeschrieben sein kann.
27. An einer Krankheit, die ein ordentliches Studium ausschließt oder die Gesundheit anderer gefährdet, leide ich meines Wissens nicht. Ich bin weder entmündigt noch unter vorläufige Vormundschaft gestellt. Gegenteilige Angaben wären auf einem besonderen Blatt zu machen. **Mir ist bekannt, daß in diesem Antrag gemachte wahrheitswidrige Angaben den Widerruf der Einschreibung zur Folge haben können.** Die geforderten Belege sind beigelegt.

Dem Antrag sind beizufügen:

1. Hochschulzugangsberechtigung (Reifezeugnis, Abschlusszeugnis, Zeugnisse über bereits abgelegte Hochschul- und staatliche Prüfungen, etc.)
2. Krankenversicherungsbescheinigung (siehe gesondertes Merkblatt)
3. Nachweis über eine frühere Zulassung zum Studium an der TU Kaiserslautern (nur relevant bei einer Bewerbung für einen zulassungsbeschränkten Studiengang)
4. Ggf. Bescheinigung eines Arztes, für welche Zeit Sie ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen Angehörigen betreut oder gepflegt haben (nur relevant bei einer Bewerbung für einen zulassungsbeschränkten Studiengang)
5. Nachweis über den Erwerb eines berufsqualifizierten Abschlusses (außerhalb einer Hochschule) vor oder nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung oder über eine Berufstätigkeit von mindestens dreijähriger Dauer (nur relevant bei einer Bewerbung für einen zulassungsbeschränkten Studiengang)
6. Exmatrikulationsbescheinigung der bisher besuchten Hochschule bzw. aktuelle Immatrikulationsbescheinigung
7. Unterschriebene Anlage zum Antrag auf Einschreibung mit Passbild
8. Bei einer Bewerbung für Sport Lehramt: Bescheinigung über bestandene Sparteignungsprüfung
9. Bescheinigung über die bisher erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen (einschl. der nicht bestandenen) zur Entscheidung, ob Sie für den o.g. Studiengang noch Prüfungsanspruch haben.
10. Bei einer Bewerbung zum Masterstudium: Zeugnis und Urkunde über ersten Hochschulabschluss bzw. vorläufige Fächer- und Notenübersicht, sowie ein Motivationsschreiben und Lebenslauf

Zeugnisse, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind in amtlich beglaubigter Fotokopie vorzulegen.

Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Daten:

Zur rechtmäßigen Erfüllung Ihrer Aufgaben erhebt die TU Kaiserslautern gem. § 5 Abs. 4 in Verbindung mit § 7 Einschreibeordnung in der jeweils geltenden Fassung, die in diesem Einschreibeanspruch enthaltenen Daten. Für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich erhebt die TU Kaiserslautern die Merkmale gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 Hochschulstatistikgesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

Übermittlung von Daten:

Die Übermittlung von bei der Einschreibung erhobener Daten an öffentliche Stellen ist auf Antrag des Empfängers zulässig, soweit dieser auf Grund einer Rechtsvorschrift berechtigt ist, die Daten zu erhalten, und die Kenntnis der Daten zur Erfüllung der dem Empfänger obliegenden Aufgaben erforderlich ist (§ 25 Abs. 1 Einschreibeordnung).

Die Übermittlung von Daten an Personen oder an Stellen außerhalb des öffentlichen Bereiches ist nur zulässig, wenn der Betroffene eingewilligt oder ein rechtliches Interesse des Empfängers gegeben ist und schutzwürdige Belange des Betroffenen nicht beeinträchtigt werden. (§ 25 Abs. 2 Einschreibeordnung).

Hinweis:

Dieses Formblatt ist die amtliche Unterlage für Ihre Einschreibung. Die hiermit erhobenen Daten dienen gleichzeitig als Grundlage für die Ausstellung Ihrer Chipkarte und der Immatrikulationsbescheinigungen etc. Sie werden daher um sorgfältige Beantwortung der Fragen gebeten.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Anlage zum Antrag auf Einschreibung

Chipkarte als Studierendenausweis

Ab dem Sommersemester 2011 erhalten alle Studierenden der TU Kaiserslautern als Studierendenausweis eine kontaktlose multifunktionale Chipkarte. Für Gasthörer und Fernstudierende wird keine Chipkarte ausgestellt.

Die Chipkarte ist erforderlich für die tägliche Abwicklung von standardisierten Geschäftsprozessen wie Studierendenausweis, Fahrausweis für den ÖPNV, Benutzerausweis für die Universitätsbibliothek, Mensakarte, bargeldlose Zahlfunktionen und Zugang zu Räumen.

Die Chipkarte enthält als persönliche Angaben insbesondere Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer. Ein Passfoto dient zur Identifizierung des Karteninhabers. Zur Ausstellung der Chipkarte benötigen wir daher von Ihnen ein Farbfoto in der Größe 45 x 35 Millimeter im Hochformat und ohne Rand. Bitte wählen Sie einen hellen Hintergrund aus, auf dem möglichst nur Ihr Gesicht zu sehen ist und Sie direkt in die Kamera schauen. Am besten geeignet sind Pass- oder Bewerbungsfotos.

Wir bitten Sie, dieses Bild in das dafür vorgesehene Feld auf dieser Seite einzukleben (nicht heften) und unterschreiben Sie an der vorgesehenen Stelle. Bitte legen Sie dieses Formular Ihrem Antrag auf Einschreibung bei.

Für die Ausstellung der Chipkarte wird ein einmaliger Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 8,- € erhoben. Dieser Betrag ist zusammen mit dem üblichen Sozialbeitrag bei der Immatrikulation zu entrichten.

Aktuelle Informationen zur Chipkarte finden Sie im Internet unter: www.uni-kl.de/chipkarte

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von der HA 4

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Matrikelnummer:

(Wird vom Studierendensekretariat eingetragen)

Bitte
Bild einkleben!
(nicht heften)

Erklärung zum Datenschutz:

Mir ist bekannt, dass es für die Erstellung der Chipkarte erforderlich ist, dass mein Passfoto digitalisiert und gespeichert wird. Rechtsgrundlage für die Ausstellung des Studierendenausweises als Chipkarte ist die Anlage 1 der Einschreibeordnung der TU Kaiserslautern vom 26. Januar 2005, zuletzt geändert durch die Änderungsordnung vom 10. Juni 2010 (veröffentlicht im StAnz. vom 28. Juni 2010, S. 880). Hiermit willige ich in die Speicherung der Daten gemäß Ziffer 3.2 der Anlage 1 der Einschreibeordnung der TU Kaiserslautern auf dem Mikroprozessorchip der Chipkarte ein.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)